

Hofbesichtigung und Diskussion

Der Preis für unser Gemüse...

ArbeitsmigrantInnen aus Südspanien im Dialog mit heimischen Bäuerinnen und Bauern, die selbst ErntehelferInnen aus anderen Ländern beschäftigen und dabei faire Bedingungen anstreben.

Sonntag, **14. April 2013, 10:00 - 12:00 Uhr**

Biohof **Pflügelmeier**, Föhrlingerweg 32, 4070 **Fraham**

und

Montag, **15. April 2013, 12:30 - 16:00 Uhr** (Start mit Mittagessen)

Bio-Kulinarium **Achleitner**, Unterm Regenbogen 1, 4070 **Eferding**

Es diskutieren:

- ArbeitsmigrantInnen aus Almería:
 - Mbarka El Goual Mazouzi**, ursprünglich aus Marokko, Arbeitsschwerpunkt: Vertretung von Arbeiterinnen in der Gemüse-Verpackungsindustrie
 - Khalifa Touré**, ursprünglich aus Senegal, Arbeitsschwerpunkt: Landarbeit in der Salatproduktion
 - Federico Daniel Pacheco Frías**, ursprünglich aus Argentinien, Arbeitsschwerpunkt: Legalisierung und Arbeitsrecht
- VertreterInnen der Landarbeiterkammer OÖ
- VertreterInnen des europäischen BürgerInnenforums

Migration, Ausbeutung und Landwirtschaft in Almería (Südspanien):

Auf einer Fläche von 35.000 Hektar schufteten 120.000 Menschen aus afrikanischen, osteuropäischen und lateinamerikanischen Ländern, um Tomaten, Paprika oder Erdbeeren für ganz Europa zu produzieren. Als TagelöhnerInnen arbeiten sie bei oft unerträglichen Bedingungen unter den Plastikfolien. Eine von Pestiziden gesättigte Luft, verschmutztes Grundwasser und eine industrielle Einöde sind der Preis für unser Obst und Gemüse.

Wir ersuchen um **Anmeldung** bis 11. April unter:
bauern@gruene.at oder telefonisch unter: 0732 / 73 94 00 – 524
Teilnahme kostenlos! (allfälliges Mittagessen ist selber zu zahlen)